

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 119.

Donnerstag, 26. Mai 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch jeden Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raftantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Reichstagswahl betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. April d. Jrs. — Nr. 101 des Großenhainer und Riesauer Amtsblattes — werden folgende Aenderungen zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

1. **Wahlbezirk Nr. 35. Medefsen.**  
Stellvertretender Wahlvorsteher ist der Gemeindevorsteher Hönke.
2. **Wahlbezirk Nr. 81. Bobersien mit Nittergut. Bessa.**  
Als Wahllokal hat der Wagner'sche Gasthof in Bobersien (Ver.-Cat. Nr. 10) zu dienen.
3. **Wahlbezirk Nr. 95. Rietzig.**  
Als Wahllokal hat der Jähnigen'sche Gasthof in Rietzig (Ver.-Cat. Nr. 30 D) zu dienen.
4. **Wahlbezirk Nr. 108. Weida mit Neuweida.**  
Stellvertretender Wahlvorsteher ist der Gemeindevorsteher Schneider.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

den 24. Mai 1898.

1006. E.

Dr. Uhlemann.

Mt.

## Steckbrief.

Wegen den nachgenannten, zuletzt in Kreinitz a. E. wohnhaft gewesenen Schiffer **Gustav Robert Elzschig**, geb. am 12. October 1871 der flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Riesa vom 4. Mai 1898 erkannte Gefängnisstrafe in der Dauer von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Der Gefuchte hält sich zur Zeit vermutlich auf einem auf der Elbe verkehrenden Fährzuge verborgen.

Riesa, den 20. Mai 1898.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Tittel, Ass.

Brehm.

## Aufgehoben

ist die auf

Dienstag, den 31. Mai 1898,

Mittags 12 Uhr

im **Saithofe zu Jakobsthal** angelegte Versteigerung.

Riesa, 25. Mai 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtger.

Sehr. Sidam.

## Bekanntmachung.

Wegen des am zweiten Pfingstfeiertage, Montag, den 30. Mai dieses Jahres, in der Stadt Riesa stattfindenden Schützenfestes werden für diesen Tag die Stunden, während welcher im **Handelsgewerbe** Geschäften, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, vermerkt, wie folgt:

1. Für den Handel mit Eis- und Materialwaaren und für den Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial von 6 bis 8 Uhr Vorm. und von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags bis 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.
2. Für diejenigen Zweige des Handelsgewerbes, deren 5 stündige Beschäftigungszeit auf die Stunden von 11 bis 4 Uhr festgesetzt ist, von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags bis 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.
3. Für den Verkauf von Fleisch- und Wurstwaaren und von zum menschlichem Genuss bestimmten Fettwaaren, sowie von Fischwaaren von 6—8 Uhr Vormittags, von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 6—8 Uhr Nachmittags.
4. Für Zuckerwaaren-, Fischwaaren-, Cigarrenhändler u. s. w., die ihr Gewerbe an diesem Tage **ausschließlich in Verkaufshänden auf dem Schützenplatze** ausüben, von Nachmittags 2 bis Nachts 10 Uhr.

In der Beschäftigungszeit für solche Geschäfte, Lehrlinge und Arbeiter, die in Contoren beschäftigt werden, tritt an diesem Tage eine Aenderung nicht ein.

Riesa, den 25. Mai 1898.

Der Rath der Stadt.

Vetterö.

Sch.

## Grasverpachtung.

Die **Grasverpachtung an sämtlichen Communicationswegen innerhalb der Flur Reithain** soll nächsten Montag, den 30. d. M., von nachmittags 1 Uhr an im **Jenksch'schen Gasthose** daselbst streckenweise an die Meistbietenden verpachtet werden.

Der Gemeindevorstand.

Bennewitz.

## Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 26. Mai 1898.

Das nahe Pfingstfest, auf das sich so viele Tausende freuen und auf welches ungezählte freudige Erwartungen gesetzt werden, hat bei allem heiteren Sonnenschein, den man für dasselbe erwartet, doch einen schattigen Punkt, den aber für verwischen immerhin möglich ist. Wie nämlich das sogenannte goldne metallische Oxyd für Manche zu einem bleichen wurde, so hat auch das Pfingstfest einen finsternen Beigeschmack, seine trübe Seite besteht nämlich darin, daß es der Kalender gerade auf den Monatschluß verlegt hat und die Auszahlung des Gehaltes für Alle, Beamte und Privatangestellte, die eben mit Monatsraten zu rechnen haben, gerade auf den Tag fällt, wo die Feiertage ihr Ende erreicht haben. Es wird wohl namentlich unter den jüngeren Rentner Manchen geben, der am kommenden Pfingstsonnabend in seinem Geldbeutel eine eigenthümliche Leere entdecken und seine Reise- und Ausflugspläne empfindlich wird beschneiden müssen, wenn nicht eben die Coulang Derer, die den Mammon herausgeröhren haben, die Sache anders gestalten. Ob eine solche frühere Gehaltsauszahlung freilich Allen nützen wird, können wir mit Rücksicht darauf, daß dann der nächste Monat etwas sehr lang werden wird, mit Sicherheit nicht entscheiden, wollen aber — gewiß einem Wunsch vieler entsprechend — die Angelegenheit wenigstens zur Sprache gebracht haben.

Im ganzen sächsischen Bahndreieck sind einschließlich der Sonderzüge während des Festverkehrs und zwar vom 27. d. M. ab über 800 Sonderfahrten auf den verschiedensten Linien des Verkehrs vorgesehen.

Neue Kartoffeln sind eine Delicatesse, doch muß man bei ihrem Genuß vorsichtig sein, denn sie sind schwer verdaulich, erzeugen leicht Leibschmerzen und Diarrhöe. Es ist darum gut, sie mit etwas Pfeffer zu genießen, welcher die Verdauung befördert. Vor allem hätte man sich vor dem Trinken kalten Wassers nach dem Genuß von neuen Kartoffeln, denn das ist ebenfalls schwer verdaulich, dagegen wirkt gut heißer Kaffee oder Thee. Am besten ist, diesen

feiligen unreifen Kartoffeln eine Schnellreise zu geben, dadurch, daß man sie einige Tage in trockenen Sand legt, der den Sonnenstrahlen ausgesetzt ist, so daß sie ganz davon bedeckt sind. Abends werden sie in einem trockenen Raume aufbewahrt, um sie dem Thau zu entziehen. Dadurch bekommt man dann reife, mehreiche Kartoffeln, die nicht nur dienlicher, sondern auch zarter von Geschmack sind.

Der 14. deutsche Turnkreis (Königreich Sachsen), bekanntlich der stärkste Turnkreis in Bezug auf Mitgliederzahl im ganzen deutschen Vaterlande, hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten immer in aufsteigender Linie bewegt. Der Kreis zählte 1878 17 Gauen mit 197 Vereinen (1876 nur 11 Gauen mit 151 Vereinen), 1880 19 Gauen mit 246 Vereinen und seit 1884 bis heute 25 Gauen. Die Zahl der Gauvereine stieg von 433 im Jahre 1884 auf 663 im Jahre 1890, auf 805 im Jahre 1895 und bis zum 1. Januar 1898 auf 922. Hierzu kommen außerdem die vier Stadtgauen Dresden und Zwickau je 1 und Leipzig 2.

Pranitz. Das Stiftungsfest des hiesigen R. S. Militärvereins „Prinz Rog“ findet nicht am 28., sondern Sonntag, den 26. Juni, statt. Die Festlichkeit wird unserm Orte einen regen Verkehr bringen.

Reithain. Der Herr Reichstagscandidat Rittergutsbesitzer Sachs-Perchowitz spricht nächsten Sonnabend Abend in einer im hiesigen Jenksch'schen Gasthose anberaumten Wählerversammlung. Die Wählerchaft unseres Ortes und der Umgegend sei hiermit auf die Versammlung hingewiesen. (Bergl. Anzeiger.)

Wermsdorf, 25. Mai. Am 22. d. M. wurde hier die neugegründete Kirche eingeweiht. Die Ansprache und Weihe erfolgte durch Herrn Superintendenten Dr. Ralich aus Döbitz, die Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Oberconsistorialrath Dr. Rohlfshütter aus Dresden, und den Gottesdienst hielt Herr Pfarrer Dr. Freytag ab. Die Kirche machte auf die zahlreichen Anwesenden einen erhebenden Eindruck. — Beim Gastmahle brachte Herr Amtshauptmann v. Carlowitz aus Döbitz einen Toast auf Sr. Majestät den König aus und Herr Dr. Freytag gab bekannt, daß der

König zu dem Altarbau eine Beihilfe zugesagt habe worauf die Versammlung Herrn Freytag beauftragte, ein Dank- und Guldigungstelegramm an das Königspar abzusenden.

Döbeln, 25. Mai. Beim Theeren eines Daches stürzte gestern Nachmittag von einem Grundstücke an der Kirchgasse der hiesig. Dachdeckermeister Sandner in den Hof herab und erlitt Verletzungen am Kopf.

Seringsswalde, 25. Mai. Beim Ausschachten des Schießstandes auf dem hiesigen neuen Schützenplatze stürzte gestern Mittag eine Erdwand ein, wobei der 42 Jahre alte, verheiratete Handarbeiter Ernst Wadewitz aus Kleinmillau verkrüppelt und getödtet wurde.

Pirna. Zu den Orten, die von der Industrie groß gemacht werden, gehört unser Pirna. Jetzt gedenkt die Schulkant-Fabrik von Bickroth & Leinbrück zu Dresden für ihre Holzwaaren-Erzeugung hier ein für den Großbetrieb — 800 Arbeiter — berechnetes Etablissement zu errichten. Ein gleiches geschieht seitens der Zuckerwaaren-Firma Gebbrüder Lehmann zu Dresden, sowie der Fabrik für kupferne Dichtungsringe von Rading & Weyfel.

Schandau. Die behördliche Abnahme der elektrischen Straßenbahn Schandau-Lichtenhainer Wasserfall wird, wie man heute mittheilt, am Freitag den 27. d. M. stattfinden. Die Eröffnung für das Publikum wird am 28. d. M. nachmittags erfolgen. Vorher findet an diesem Tage noch Mittags eine Eröffnungs-Festlichkeit unter Theilnahme der Behörde und sonstiger beteiligter Kreise statt, nach welcher sodann der volle Verkehr der Bahn in Betrieb gesetzt wird. Es werden zunächst 6 Motor- und acht offene Anhänger-Wagen in Betrieb gestellt. Der regelmäßige Betrieb dieser elektrischen Bahn findet von 5 Uhr früh bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr abends statt, und zwar werden von 5 bis 7 Uhr morgens und von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr abends halbstündig die Wagen verkehren, zu den anderen Tageszeiten aber viertelstündig ein Zug in jeder Richtung. Die Fahrpreise stellen sich für die einfache Fahrt auf 70 Pfennige pro Person, während die Rückfahrkarte 1 Mark kosten wird.